

## 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Handelskammer

Montag, 27. März 2023,  
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Microsoft-Teams-Besprechung

### Ergebnisprotokoll

**Teilnehmer:** Astrid Nissen-Schmidt (Vorsitzende), Wilfried Baur, Robert Heinemann, Stephan Lintzen, Dr. Georg Mecke

für die Handelskammer:

Dr. Malte Heyne, Adrian Ulrich, Markus Kempa (Protokoll)

für die HKBiS gGmbH

Armin Grams, Philipp Fischbeck

Gast

Caroline Tsalkas, Christian Grimme (Honestas – nur TOP 2)

Frau Nissen-Schmidt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **TOP 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07. Dezember 2022 (Beschluss)**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 2 Bericht zur Vermögensverwaltung Abschluss 2022, Ausblick 2023**

Frau Tsalkas von Honestas berichtet über die Kapitalmärkte 2022 (Krieg, Taiwan-Konflikt, Kapitalflucht, Energieschock sowie Chinas Null-Covid-Politik (Lieferketten, Frachtkosten). Insgesamt ergebe sich in diesem sehr schwierigen Jahr aus den drei Vermögensverwaltungen ein Portfolio-Ergebnis zwischen -10 bis -15 Prozent. Der Ausblick für das Jahr 2023 sei wesentlich positiver, da viele Anleihen ausliefen und dadurch die Chance bestehe, diese mit einem höheren Zinsniveau und guter Bonität neu anzulegen. Auf Rückfragen aus dem Ausschuss für Finanzen bezüglich realisierter Verluste, Einhaltung, bzw. Anpassungsbedarf der gültigen Anlagerichtlinien der Handelskammer sowie den Vermögensverwaltungsgebühren teilen Frau Tsalkas und Herrn Grimme mit, dass insbesondere von einer Bank sehr hohe Verluste für das Jahr 2022 generiert worden seien, die in einem Gespräch ausführlich erörtert worden sind. Die Einhaltung der gültigen Anlagerichtlinien sei bestätigt worden. Derzeit gebe es keinen großen Anpassungsbedarf. Die Gebühren seien insgesamt für eine Vermögensverwaltung sehr niedrig angesetzt und verhielten sich bei allen Banken gleichermaßen.

Frau Tsalkas und Herr Grimme verlassen die Sitzung um 17:30 Uhr.

#### **TOP 3 Sachstand HKBiS gGmbH**

Herr Grams erläutert das voraussichtliche Jahresergebnis 2022 der HKBiS gGmbH. Bezüglich der angenommenen Hochrechnung Ende 2022, habe sich das Ergebnis noch mal um

ca. 130 T€ verschlechtert. Gründe hierfür seien ein kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfall eines Dozenten und damit die Absage eines Zertifikatslehrgangs, die Änderung der Bewertungsparameter in der Altersvorsorge, höhere Werbe- und IT-Kosten als geplant, um den Website-Ausfall (Cyber-Angriff) zu kompensieren sowie ausgebliebene Erträge aus dem Cash-Pool der Handelskammer (negative Rendite aus der Vermögensverwaltung). Im Anschluss stellt Herr Grams die Quartalsplanung für das 1. und 2. Quartal 2023 vor und berichtet, dass der aktuelle Auftragseingang deutlich über dem Vorjahr liege. Die Zahlen zeigten eine positive Tendenz und lägen auf dem Niveau der Planung für das Jahr 2023. Die Liquidität der HKBiS sei nach derzeitigem Stand bis Ende Mai 2023 - voraussichtlich auch bis Juni - gesichert. Die besprochenen und im Wirtschaftlichkeitsgutachten von Rödl & Partner dargelegten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung funktionierten grundsätzlich und würden in naher Zukunft noch intensiviert - vor allem im Vertriebsbereich sowie bei der Entwicklung neuer Lehrgangsformate. Wie dargelegt gebe es allerdings Risiken bei der Liquiditätsplanung und insbesondere für die Zeit ab Sommer 2023 müsse über Unterstützungsmaßnahmen nachgedacht werden. Als Lösung in Frage käme ein Kontokorrentkredit, ein befristetes zinsloses Darlehen oder ein Zuschuss der Gesellschafterin. Auch langfristig müsse – wie in der Vergangenheit gelebte Praxis - ggf. über einen dauerhaften Zuschuss an die HKBiS nachgedacht werden, der insbesondere für die Lehrgänge der Höheren Berufsbildung vorgesehen sein könnte. Diese Lehrgänge, sicherten die Anschlussfähigkeit an die duale Berufsausbildung und damit dem kammerpolitisch bedeutsamen Beruflichen Bildungsweg. Die Tatsache, dass von den bis zum Jahr 2035 prognostizierten fehlenden 133.000 Fachkräften die meisten eine berufliche - und keine akademische - Qualifizierung benötigten, zeige die Bedeutung der Kombination von Lehre und Aufstiegsfortbildung und rechtfertige, dass die HKBiS in diesem Fortbildungssegment trotz vergleichsweise geringer Deckungsbeiträge ein entsprechendes Angebot am Wirtschaftsstandort vorhalte. Herr Grams berichtet weiter, dass in der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet werde. Die Planung sähen darüber hinaus ab dem Jahr 2026 positive Jahresergebnisse vor, die zum Abbau des bis dahin entstandenen Verlustvorträge dienen sollten.

Frau Nissen-Schmidt stellt klar, dass es zunächst wichtig sei, die Liquidität der HKBiS bis mindestens 30.06.2024 zu sichern. Die Frage, ob es ein Darlehen oder eines Zuschusses der Gesellschafterin bedürfe, wird zur Diskussion gestellt. Der Ausschuss ist sich einig, dass anstelle eines Bankkredites, die Handelskammer als Gesellschafterin unterstützen solle. Die Meinungen, ob ein Darlehen oder ein Zuschuss zum Tragen kommen solle, wird vom Ausschuss unterschiedlich bewertet, von den Anwesenden jedoch mit einer Tendenz zum Zuschuss. Herr Ulrich berichtet über den Cyber-Angriff und dessen Auswirkung auf die HKBiS. Da die HKBiS für den entstandenen Schaden (rund 400 bis 500 TEUR) keine Verantwortung trage, wäre es ggf. konsequent, diesen in Form eines entsprechenden Zuschusses seitens der Handelskammer auszugleichen. In Bezug auf das negative Eigenkapital zum Jahresabschluss 2022 sei dies auch der richtige Weg die Zahlung in Form eines Zuschusses zu gehen. Das weitere Vorgehen solle im April im Präsidium vorbereitet und für das Plenum vorgeschlagen werden.

### **TOP 5 Gründung einer GmbH im Rahmen des Masterplans Finanzwirtschaft**

Frau Nissen-Schmidt führt zum Thema der Gründung der GmbH im Rahmen des Masterplans Finanzwirtschaft ein. Herr Dr. Heyne ergänzt die Ausführungen und unterstreicht die Wichtigkeit, dass die Handelskammer im Zuge der Cluster-Politik zur Umsetzung des Masterplans die Parameter mitgestalten und etwaige Fehlentwicklungen in der Clusterarbeit entgegenwirken könne.

#### ***Beschlussempfehlung:***

*Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt Präsidium und Plenum eine Beteiligung der Handelskammer Hamburg an der FCH Finance City Hamburg GmbH unter den genannten finanziellen Parametern, vorbehaltlich einer Verständigung der Partner über die Vertragsunterlagen.*

**Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.**

Herr Lintzen und Herr Baur verlassen die Sitzung um 18:40 Uhr.

## **TOP 4 Ausblick Jahresabschluss 2022 und Stand der Bauprojekte 2023**

Herr Ulrich stellt den Jahresabschluss und dessen positives Bilanzergebnis (ca. 16 Mio. €) dem Ausschuss für Finanzen vor. Das hohe Ergebnis resultiere einerseits aus höheren Beiträgen als geplant, in besonderer Weise aber in der Auflösung der Zinsausgleichrücklage (ca. 11 Mio. €). Verantwortlich hierfür seien die stark gestiegenen Zinsen und dessen positive Auswirkung auf das Zinsänderungsergebnis der Folgejahre. Im Anschluss gibt Herr Ulrich einen Ausblick auf die anstehenden Bauprojekte (Deckensanierung 1. OG – unvorhergesehene Schäden; Flachdachsanierung – Kostensteigerung über 1 Mio. € insbesondere wegen statisch bedingter Wechsel des Materials und gestiegener Baumaterialkosten; Modernisierung des Albert-Schäfer-Saals – Feuchtigkeit an den Decken im Zwischengeschoss sowie statische Unklarheiten in Bezug auf die Decke des Albert-Schäfer-Saales). Gleichzeitig weist Herr Ulrich darauf hin, dass weiterhin intensiv an einem Gutachten zum Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der Handelskammer gearbeitet werde. Nach erster vorsichtiger Schätzung eines Gutachters werde der finanzielle Bedarf mindestens in einem mittleren achtstelligen Bereich liegen. Die Frage, wie das positive Jahresergebnis des Jahres 2022 verwendet werden solle, wird vom Ausschuss für Finanzen in Zusammenhang mit den vielen Unsicherheiten und absehbaren Bedarfen der Bauprojekte und der Neugestaltung der Büroinfrastruktur mit Einstellung in eine Umbau- und Instandhaltungsrücklage einstimmig positiv war genommen.

Frau Nissen-Schmidt schließt die Sitzung des Ausschusses für Finanzen um 18:55 Uhr.



Astrid Nissen-Schmidt  
Vorsitzende



Dr. Malte Heyne  
Hauptgeschäftsführer